

Seraphisches Liebeswerk

Der Kapuzinerpater Cyprian Fröhlich gründete 1889 in Ehrenbreitstein am Rhein das "Seraphische Liebeswerk zur Rettung armer und verwaelter Kinder". Er leitete es bis ins Jahr 1921. Der Name "Seraphisches Liebeswerk" geht auf Franz von Assisi zurück, der auch der "Seraphische Heilige" genannt wird. 1890 erschien erstmals die Monatsschrift "Seraphischer Kinderfreund". 1893 wurde Fröhlich nach Altötting gerufen, das mit dem neu gegründeten Exerzitienhaus und dem Kinderheim zum neuen Zentrum des "Seraphischen Liebeswerks" wurde. Im Anschluss an das Seraphische Liebeswerk wurde in München 1906 der Verein Bennohaus zur Gründung einer Knabenerziehungsanstalt gebildet. Das Werk breitete sich bis zum Tod Fröhlichs 1932 in zehn Länder mit über 40 Abteilungen aus.

Literatur:

Franziskushaus Altötting, in: www.franziskushaus-altoetting.de (Letzter Zugriff am: 18.02.2010).

GRUMANN, Heinrich, Aus dem Leben des Gründers P. Cyprian Fröhlich, in: www.slw.de (Letzter Zugriff am: 19.01.2016).

HENKELMANN, Andreas, Caritasgeschichte zwischen katholischem Milieu und Wohlfahrtsstaat. Das Seraphische Liebeswerk (1889-1971) (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte B 113) Paderborn u. a. 2008.

NESNER, Hans-Jörg, Das Erzbistum München und Freising zur Zeit des Erzbischofs und Kardinals Franziskus von Bettinger (1909-1917) (Münchener Theologische Studien 28), St. Ottilien 1987, S. 250.

SCHMITZ, Joseph, Liebeswerk 6, in: Lexikon für Theologie und Kirche 6 (1934), Sp. 566.

Archivalien des Seraphischen Liebeswerks Altötting, in: www.slw.de (Letzter Zugriff am: 16.01.2016)

Empfohlene Zitierweise:

Seraphisches Liebeswerk, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 19033, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/19033. Letzter Zugriff am: 07.08.2020.